Mitteilungsblatt der Deutschen Turn- und

Sportgemeinschaft

Krakau

Gemeinschaftsführer: Dr. Wenischnigger. — Geschäftsführer: Viktor Martis. — Geschäftsstelle: Adolf-Hitler-Platz 34/I Tel. 174-55.

1. Jahrgang. Folge 2. — Dezember 1941



Die Kanutenhütte der DTSG in Zakopane

Herz, rüste Dich zur Weihenacht!

Die grauen Nebel schleichen und der Frost lässt die Nadeln der Tannen wie silbern erscheinen, die erste Kerze auf dem Adventskranz brennt.

Unsere Gedanken sind heilig, hohe Zeit, das Herz erwacht, es raunt in allen Ecken. Die Weihenacht kommt, das Fest des Lichts! Herz rüste Dich! Beschenke! Erfreue! Beglücke! Die Stimme des Inneren ruft und doppelt stark fühlen wir unsere Gedanken hinauseilen zum Osten und Westen.

— Es ist die dritte Kriegsweihnacht — Willig und bereit geben wir uns ganz dieser feierlichen Stimmung hin, es ist doch die des Frau seins, sorgen vom Du zum Wir.

Wir hören die Stimme, — Liebe spenden, Weihnacht gestalten, Freude machen — und gehen ganz auf in diesem Gedanken.

Von der Dunkelheit zum Licht, die Wende der Zeit, und heller wirds dann mit jedem Tag.

Vieltausend stehen im Osten auf der Wacht
im Winterfrost die heissen Herzen schlagen,
Du Deutsche Weihenacht, schützt uns das Schwert
und jene die es tragen!

Emmy Schabel

Unsere Pflicht fürs WHW.

Bei den von der DTSG durchgeführten sportlichen Veranstaltungen fürs WHW wurde ein Reinertrag von Zloty 2730.— erzielt.

Kameraden!

Bei der Durchführung der ersten sportlichen Veranstaltungen für das Kriegshilfswerk 1941/42, die der DTSG übertragen war habe ich so viel opferbereiten Einsatz gemeldet erhalten, dass ich mich genötigt fühle allen meinen Kameraden und Kameradinnen welche sich dieser Aufgabe zur Verfügung stellten vom Herzen zu danken.

Dr. Wenischnigger
Gemeinschaftsführer.

Fachamtsleiter für Wintersport Sepp Rehrl:

Wir bereiten uns für den Skilauf vor!

Ganz eifrig ist Alt und Jung dabei, sich beim „Trockenskikurs“ im Rahmen der allgemeinen Körperschulungsstunden für die kommende Skizeit vorzubereiten. Die „zünftigen“ Senioren der Skiabteilung stehen jetzt schon mit Rat und Tat bei, vor allem die Füße, Knie und Hüften auf die schwunghaften Bewegungen des Skilaufes einzustellen.

Eine Vorschulung unserer Muskel vereinfacht dann im Winter dem Anfänger den Beginn, dem Fortgeschrittenen erleichtert sie sehr das schnelle in „Form kommen“. Für den Wettläufer, Lang-, Abfahrtsläufer oder Springer ist ein gutes Herbstkonditionstraining bereits zur Selbstverständlichkeit geworden. Beim ersten Schnee-Übungslauf soll die reine körperliche Verfassung vollkommen sein.

Beim Anfänger wird dann das Erlernen der Technik vielmehr Freude und auch größere Fortschritte machen. Der Fortgeschrittene und der Wettkämpfer können gleich an das Ausfeilen derselben gehen und weiters an Stilverbesserungen arbeiten. Zur Vorbereitung gehört auch die der Ausrüstung:

Auf dem Gebiete der Ausrüstungsberatung wurde schon unermeßliches geleistet. Doch alljährlich tauchen immer wieder die vielen Fragen, besonders von Seiten der Anfänger darüber auf. Es ist gut so, denn auch daran kann man ersehen wie allmählich der Skilauf sich zum Volkssport entwickelt.

Kurz gesagt ist die beste Zusammenstellung der Ausrüstung gerade gut genug um uns zur Ausübung des Skilaufes zu dienen. Damit soll nicht gemeint sein, daß jeder Anfänger oder auch die Tourenläufer eine Spezialabfahrtsausrüstung wie sie unsere Spitzenläufer unbedingt brauchen besitzen müssen, denn was für die einen unbedingte Notwendigkeit ist, kann den anderen fachlich gesehen schädlich sein. Die Art der Ausrüstung richtet sich nach dem Zweck der Verwendung und teils nach dem Können des Läufers. Immer wieder kann man beobachten daß bei den herbstlichen Vorbereitungen in der Zusammenstellung der Ausrüstung die gröbsten Fehler dadurch gemacht werden, daß versäumt wird beim Abteilungsführer oder bei einem fachkundigen Kameraden Beratungen einzuholen.

Gerade in der Kriegszeit soll dies besonders beachtet werden. Betreiben wir den Skilauf zum Wandern und Tourenlaufen, also zur Erholung, dann reichen uns auch die einheimischen Eschenski-Bretter, versehen mit einer normalen Diagonalzugbindung aus Riemen oder Kabel. Skilänge, vom Boden bis in den Handteller bei hochgestreckten Arm reichend. Die Stöcke, aus Pampus, Tonking oder Haselnußholz, feste und übliche Länge Brusthöhe. Das wichtigste sind wasserdichte, gut sitzende Berg- oder Skistiefel. Die übrige Bekleidung muß nicht gerade nach dem letzten Modell der Wintermodezeitung geschneidert sein.

Festigkeit des Gewebes und Winddichtheit bei entsprechender Bewegungsfreiheit sind unbedingt notwendig. Sachgemäß vorbereitet in der Ausrüstung und eine eifrige körperliche Vorschulung werden uns die größten Freuden und Genüsse im kommenden Winterhalbjahr 1941/42 bringen.

Des Menschen Bestimmung ist:
„Während der kurzen Zeit seines Lebens
für das Wohl der Gemeinschaft zu arbeiten“

(Friedrich der Große)

Gymnastik

Abteilungsleiter: für Männer — Hans Born — Krakau, Tel. 154-60 — für Frauen — Vera Zahradnik, Krakau Theatercafé, Spitalgasse, Tel. 221-74.

Vom 15. Dez. ds. J. bis 6. Januar 1942 wird der Übungsbetrieb in der Halle eingestellt.

Erster Übungsabend im Neujahr: Mittwoch, den 7. Jänner.

Geräteturnen

Abteilungsleiter: Leo Bojko, Kabelwerk, Krakau, Tel. 137-70/75-47.

Der Übungsbetrieb wird vom 15. Dez ds. J. bis 6. Jänner 1942 eingestellt.

Erster Übungsabend im Neujahr: Mittwoch, den 7. Jänner.

Kleinkaliberschiessen

Abteilungsleiter: Hans Jung, Krakau, Ausw. Amt G. G. Regierungs-Geb. Tel. 154-60/217.

Mangels des Bestehens einer gedeckten Schießbahn wird das Übungsschießen mit 6. Dez. 1941 eingestellt.

Boxen

Abteilungsleiter: Hans Scharrer, Krakau, Westring 55, Tel. 146-43.

Das Training wird vom 15. Dez. ds. J. bis 6. Jänner 1942 eingestellt.
Erstes Training: Mittwoch, den 7. Jänner 1941.

Kamerad Hohn, ein alter Haudegen im Boxsport hat seine Mitarbeit in unserer Gemeinschaft zugesagt. Kamerad Hohn lernt die Jugendlichen unsere Gemeinschaft an.

Mittwoch, den 21. Jänner 1942, 20 Uhr, findet im alten Theater am Stefansplatz ein Vereinsboxkampf des Boxsportvereines Kattowitz gegen die DTSG Krakau statt.

Alpinistik u. Wandern

Abteilungsleiter: Amtmann Eduard Hirsch, Krakau, Pol. Dion. Westring 45, Tel. 218-82.

Ab 5. Dezember ds. Jahres ist die Kanutenhütte der DTSG bei Zakopane mit Mundvorrat bewirtschaftet. Der Bootswart Polek wurde mit der Bewachung und der Betreuung der Hüte beauftragt. Die Hütte ist ab dem genannten Termin allen Mitgliedern der DTSG zur Übernachtung zugänglich.

Um eine Überfüllung der Kanutenhütte zu den Weihnachtsfeiertagen und zu Silvester zu vermeiden, wird um zeitgerechte Anmeldung in der Geschäftsführung, Fernruf 174 55 ersucht.

Besucht die im Übungsplan ausgeschriebenen Kurse!

Tischtennis

Abteilungsleiter: Horst Kiese im Fa. Siemens A. G. Reichsstr. 38, Krakau — Tel. 104-50/51.

Am 6.—7. Dezember ds. J. tritt die junge Mannschaft der DTSG Krakau mit den Kameraden
Dumalski, Dinkelacker, Langer, Skorma Radomski, Bubenday und Eva von Mitzka zu den Tischtennismeisterschaften des Distriktes Krakau in der YMKA-Halle an.

Ab Neujahr wird das Training in der deutschen Sportstätte, Universitätsstraße 27 auf Montag, Mittwoch und Donnerstag von 18.30 Uhr bis 21 Uhr eingeschränkt.

Fussball

Abteilungsleiter: Majowsky H. Krakau, Langegasse 1, Tel. 135-90.

Spiele im November:

16. 11. Pokal d. Gen. Gouv. — DTSG — Ukraina Lemberg 2:0.

23. 11. Freundschaftspiel — DTSG—ϟϟ u. Pol. SG. Krakau 1:1.

29. 11. Freundschaftspiel — DTSG — BSG Schwarz-Weiß 3:0.

Kajak

Abteilungsleiter: Valentin Pitz, Abt Arbeit im G. G. Reg.-Gebäude, Krakau, Tel. 137-50/42.

Wenn der Winter naht, dann heißt es auch für uns, wie für viele Sportler Abschied nehmen von den Kampf- und Übungsstätten im Freien. Doch ein richtiger Sportler kennt keine Rast, es liegt ihm nicht, sich im Winter faul in die Stuben und Kaffeehäuser zu setzen und nur das Pflaster der Straßen zu treten. Er will auch in der unfreundlichen Jahreszeit seinen Körper stählen und seinem Sport treu bleiben. Der Satz „Siege im Sommer werden im Winter vorbereitet“ hat besonders für Kanuten einen gewichtigten Klang. Da nun unsere schlanken Girls oder Rennkajaks endgültig ihren winterlichen Ruheplatz im schönen Bootshaus an der Weichsel bezogen haben, geht der Kanusport in der YMKA weiter. Es ist nicht wie im vergangenen Winter nur ein Gymnastiktraining, sondern wir haben einen Paddelkasten bereits im Bau. Ein Einer- und ein Zweier-Kajak befinden sich dort zu unserer Verfügung. Ob Rennpaddler oder Anfänger, jeder wird in den Kasten steigen, um seine Technik zu verbessern und die Fehler, die man sich im Laufe der Saison angeeignet hat auszugleichen, der andere aber um die Anfangsgründe des Paddelns kennenzulernen.

Dieser wundervolle Sport müßte vielmehr Anhänger haben, nicht nur wegen der gesamten körperlichen Ertüchtigung, sondern auch wegen der Einordnung in eine Mannschaft. Denn abgesehen vom Einer-Kajak ist das Paddeln stets eine Mannschaftsleistung. Der Fehler eines Mannes wirft das Boot aus dem Rennen. Und welch prachtvolles Bild ist es, die stolzen Vierer im Kampf zu sehen!

Ein solcher Erfolg wiegt ungleich mehr als ein Sieg im Einer oder Zweier. Einen guten Vierer herauszubringen ist der heißeste Wunsch jeder Kanugemeinschaft. Neben den Rennpaddeln wird auch bei uns besonders stark das Wanderpaddeln gepflegt, bei dem wir in idealster Weise unsere schöne Heimat am besten kennenlernen. Im vergangenen Sommer konnten rund 12 000 km von den Kanuten der DTSG gepaddelt werden. Bei den 4 Kanuregatten, wo auch bei der Pfinstregatta die Kameraden aus dem Reiche, darunter die Spitzenklasse teilnahmen, konnten 6 erste, 6 zweite und 4 dritte Plätze von der DTSG Krakau belegt werden. Diese Leistungen wollen wir aber im kommenden Sommer noch steigern.

Darum Kameraden und Kameradinnen kommt zu unserem Training jeden Mittwoch von 20—22 Uhr in die YMKA — wir warten auf Euch! — „Ahoi“. Henkel.

Skilauf

Abteilungsleiter: Hans Treml, Gen. Dir. Monopole, Abt. Zoll, Skarbowa 1, Tel. 136-60/87.

Nachfolgende Kameraden und Kameradinnen vertreten im Winter 1941/42 die Farben der DTSG bei den Generalgouvernements- und Distriktskämpfen.

Männer:

Faude Willi, Görlich H., Kalchschmiedt Sepp, Kalchschmiedt Hans, Riedelsperger Otto, Schneider Rudolf, Skala Karl, Summerer Franz, Tehn Oswald, Ass. Thiel R., Tremmel Johann, Tajer Hans.

Frauen:

Dirltl Erika, Gröschel Edith, Neser Gerti, Örtel Gerti. Merkel Frieda.

Nachmeldungen geeigneter Wettkämpfer sind zeitgerecht dem Abteilungsführer bekannt zugeben.

In der Zeit vom Samstag, den 3. Jänner bis Freitag, den 9. Jänner findet ein Lehrgang für die Wettkämpfer der DTSG in Krynica statt. Lagerleiter: Abteilungsführer Kamerad Tremmel, sportl. Führung Kamerad Willi Faude. (Anschl. am Samstag, den 10. und Sonntag, den 11. finden in Krynica die Distriktsmeisterschaften statt). Die Urlaubseinteilung hat jeder Teilnehmer selbst zu regeln. Auf den Erlaß des Staatssekretärs, welcher den Angestellten der Regierung und des Distriktes einen 4täg. Sporturlaub über eigenes Ansuchen gewährt, wird besonders hingewiesen.

Wochenendlehrgänge für Fortgeschrittene in der Tatra.

Ab 6. Dezember finden außer den Wochenends am 20. und 27. 12, am 10. 1. 1942, 28. 2. und 21. 3. in der Kanutenhütte der DTSG in Zakopane Skikurse für Fortgeschrittene statt. Jeweilige Anmeldungen bis Freitag an den Lagerleiter Kd. Thiel, Fernruf 220 32. Triebwagenkarten werden über Wunsch besorgt, Proviant ist mitzunehmen.

Ab Sonntag, den 4. 12. 1941 finden in Krakau Skilehrgänge statt. Treffpunkt an jeden Schneesonntag Endstation Linie 4 Deutsche Kampfbahn, um 10.30 Uhr. Skilehrer ist mit gelber Armbinde erkenntlich.

Mittwoch, den 28. Jänner nachmittag findet in Krakau am Gelände des Waldfriedens die Vereinsmeisterschaft statt. Termin vormerken!

Eissport

Abteilungsleiter: Viktor Martis, b. Sportbeauftragten Krakau, Adolf-Hitler-Platz 34/1, Tel. 111-26.

Mitglieder der DTSG Krakau bezahlen gegen Vorweis ihrer Mitgliedskarte bei Benützen der Eisbahn-Tennisanlage der DTSG auf der langen Wiese 50 Gr. pro Tag. Die Ermäßigung gilt auch für die minderjährigen Kinder der Mitglieder.

Für den 24./25. Jänner werden zwei Eishockey-Spiele im Berliner Sportpalast abgeschlossen.

Am 16., 18. und 19. Jänner hat die Mannschaft vollzählig zu Trainingsspielen gegen die Ostb. S. G. auf der Eisbahn der Ostb. S. G. um 19.30 Uhr anzutreten.

Schlittschuhe aller Größen sind in der Geschäftsstelle verkäuflich.

Schwimmen

Abteilungsleiter: Ing. Franz Pluwatsch, im Fa. Beton- u. Monierbau, Krakau, Brombergerstr. 28, Tel. 231-48.

Sonnabend, 13. Dez. 19 Uhr startet die Schwimmriege der DTSG gegen eine Mannschaft des SV Beuthen 1920 in der YMKA-Schwimmhalle.

Männer: 100 m Brust
100 m Kraul
100 m Rücken

10×50 m Kraulstaffel
4×100 m Bruststaffel
3×100 m Lagenstaffel.

Rahmenkämpfe für Frauen.
Wasserballspiel: DTSG — SV Beuthen 1920.

Verschiedene Mitteilungen

Kanzleistunden der Geschäftsstelle:

Täglich außer Samstag:
von 8,30—11,30 Uhr und
von 13,30—18,00 Uhr

Im Monat November erhielten folgende Kameraden das Reichssportabzeichen:
E. v. Millanich in Gold;
Summerer Franz, Maximilian Blaul in Silber;
und in Bronze Margit Lindauer, Dr. Baumann.

Wir sprechen den beiden Kameraden Schelkle und Ziegler deren Söhne im Osten fielen unsere aufrichtigste Anteilnahme aus.

Wir beglückwünschen unseren Kameraden Riedlsperger Otto zur Verleihung des Blutordens.

»Feldpost«

Kriegszahnarzt Eberhardt Berndt, Feldpostnummer 14860, schrieb uns . . . .

„Heute will ich Ihnen noch sagen, daß ich besonders gern an meine sportliche Tätigkeit in Krakau zurückdenke. Auch hätte ich mir keinen netteren Abschied von dort denken können als damals den Kameradschaftsabend im Grand Hotel. Alle Kameraden und Kameradinnen lasse ich herzlich grüßen, vor allem auch Kamerad Boiko und Pluwatsch.

Ich wünsche der Sportgemeinschaft weiteres Blühen und Gedeihen und würde mich freuen, wenn es mir vergönnt wäre wieder in der DTSG wirken zu können.

Kamerad Krapp Lorenz, Feldpost 07191, grüßt alle Kameraden. Zum drittenmal zieht er nach zweimaliger Verwundung nach Osten. Wir wünschen ihm Hals und Beinbruch.

Schreibt den an der Front stehenden Kameraden!

Ltn. Fandrey 38493, Schtz. Weinkötz Gustav 01077, Schtz. Stöck Gerhard 07579, Schtz. Stanko Georg, 3. Inf. Ers. Batl. mot 29 Züllichau — Mark, Uffz. Wagenseil 05902. Obgft. Kalteis Herbert 38673, Obgft. Bräunig Hans 38673, Gft. Erler Georg 14449, Uffz. Wille 21703.

Wer gibt uns die Feldpostnummer unseres Kameraden Ltn. Moock?

Terminkalender

des Fachamtes für Wintersport beim Sportbeauftragten des Generalgouverneurs

Jänner 1942:	
10.—11.	Distriktsmeisterschaften — Nord. u. Alp. Wettbewerbe in Krynica (Krakau, Lublin, Radom, Warschau, Galizien)
17.—16.	Vier-Bereiche-Eishockey-Wettkämpfe in Zakopane, Schauspringen auf der großen Zakopaner Schanze.
18.	Volksskitag des Generalgouvernements.
24.—25.	Generalgouvernements-Meisterschaften in Krynica, Nord. Wettbewerbe: 18 km Langlauf, Sprunglauf, Staffellauf 4×10 km
Februar 1942:	Eishockey-Meisterschaften des Generalgouvernements in Krynica.
8.	Rodelmeisterschaften des Generalgouvernements in Krynica.
15.	50-km-Dauerlauf-Meisterschaften des Generalgouvernements. Eishockey-Turnier — Zakopane.
28.—1. III.	Generalgouvernements-Meisterschaften — Alp. Wettbewerbe — Zakopane, Abfahrtslauf, Torlauf.
März 1942:	
20.—22.	Tatra-Pokalrennen in Zakopane, Abfahrtslauf, Torlauf.
April 1942:	
5.—6.	3. Oster-Skiwettkämpfe des Generalgouvernements in Zakopane.

Übungsplan Winter 1941—42.

Abteilung:	Übungsstätte:	Zeit:	Übungswart:	Bemerkungen:
Gymnastik: für Männer für Frauen	Ymka-Halle Ymka-Halle	Mo. 20.30—22 Mo. 19.30—20.30 Mi. 19 —20	Born Fr. Zarahdnik	großer Saal
Geräteturnen: Männer u. Frauen	Ymka-Halle	Mo. 20.30—22 Mi. 20 —22 Fr. 20.30—22	Bojko	kleiner Saal
Boxen:	Ymka-Halle	Mi. 19 —20 Fr. 19.30—20.30	Scharrer	kleiner Saal
Fechten:	Dt. Sportstätte Universitätsstr. 27	täglich ab 16 Uhr	Linnemann	Sonderbeitrag Zl. 5.—
Kegeln:	Rathsstube Kasinostr. 12	Freitag ab 19 Uhr	Hafemann	
Eissport:	Eisbahn auf d. Langen Wiese	täglich v. 10. bis Eintritt d. Dunkelheit		Für Mitgl. 50 Gr.
Tischtennis:	Dt. Sportstätte Universitätsstr. 27	Montag, Mittwoch, Donnerstag v. 18,30—21		kleiner Spielsaal
Schwimmen:	Ymka-Halle	Mo. ab 18 Uhr Mi. ab 18 Uhr Fr. ab 19 Uhr	Pluwatsch	Freitag nur Kampfmannschaft
Kinderturnen:	Deutsche Sportstätte Universitätsstr. 27	Donnerstag v. 16—17 Uhr	E. Schabel	ab 8. Jänner
Skilauf:	Ymka-Halle an jedem Schneesonntag Lehrgänge in Krakau — Treffpunkt 10.30 Uhr Endstation Linie 4	Mi. 19.30—20.30	Born	großer Saal

Für den Inhalt: — Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: DTSG — Krakau, Adolf-Hitler-Platz 34/I — Ruf 174-55.
Druck: Zeitungsverlag Krakau—Warschau. G. m. b. H., Krakau, Poststr. 1.